

II-7989 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4056 *13*

1989 -06- 2 9

A n f r a g e

der Abgeordneten Burgstaller, Dr. Frizberg, *LUSMANN*  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Ausbau der Eisenbahnstrecke über den Schoberpaß

Die ÖBB investiert im Rahmen des Hochleistungskonzeptes  
die Neue Bahn in das Projekt Ausbau Schoberpaß - Ennstal  
bezogen auf den Zeitraum 1988 - 1992 insgesamt rund  
2,9 Milliarden Schilling.

Für 1989 stehen rund 650 Mio. Schilling zur Verfügung. Die  
notwendige Projektrealisierung über einen Zeitraum von  
7 Jahren hält mit dem Verkehrsaufkommen sowohl auf der  
Schiene als auch auf der Straße nicht Schritt. Die von der  
ÖBB vorgesehene Trassenführung, vor allem im Bereich  
Wald am Schoberpaß führt bereits seit längerer Zeit  
zu erheblichen Protesten der Bürger, wobei sich eine Bürger-  
initiative konstituiert hat die sich gegen die vorgesehene  
Trassenführung wendet und Alternativvorschläge für eine  
andere Trassenführung den Verantwortlichen der ÖBB unter-  
breitet hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Inwieweit wurden bei der von der ÖBB vorgesehenen Trassen-  
führung die betroffenen Bürger von Wald am Schoberpaß in  
den Entscheidungsprozeß miteingebunden?

- 2 -

- 2) Wurde die Trassenführung Wald am Schoberpaß auf ihre ökonomische und ökologische Effizienz überprüft?
- 3) Welches Ergebnis haben die Gespräche der Bürgerinitiative mit den Verantwortlichen der ÖBB bisher ergeben?
- 4) Warum wurde die von der Bürgerinitiative vorgeschlagene Alternativvariante der Trassenführung bisher noch keiner Vorstudie unterzogen?
- 5) Werden Sie der ÖBB den Auftrag geben, die vorgeschlagene Variante der Bürgerinitiative einer seriösen Projektvorstudie zu unterziehen?